

Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 06.07.2015

§ 1 ö

Bekanntgaben

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Landrat Riegger gibt bekannt, dass der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss in seiner vergangenen nichtöffentlichen Sitzung die Verwaltung ermächtigt hat, weitere Grundstücke und Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen zu erwerben, damit das gesteckte Ziel von 300 zusätzlichen Plätzen zur vorläufigen Unterbringung in diesem Jahr erreicht werden kann. Dem Kreistag hat der Ausschuss empfohlen, die fehlenden Haushaltsmittel zu genehmigen. Der Vorsitzende ergänzt, dass derzeit monatlich rund 120 Flüchtlinge dem Landkreis zur Unterbringung zugewiesen werden.

Antrag SPD-Fraktion zum Flächendeckenden Studentakt vom 19.06.2015

Landrat Riegger teilt mit, dass die SPD-Kreistagsfraktion einen Antrag zur Umsetzung eines flächendeckenden Omnibusverkehrs mit einem verlässlichen Takt gestellt hat. Er kündigt an, dass das Thema im Herbst auf die Tagesordnung genommen wird, wenn auch die Fortschreibung des Nahverkehrsplans behandelt wird.

Vergabeinformation

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Sanierung der Kreisstraße 4325, Oberkollwangen – Agenbach - Würzbach nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Rath GmbH & Co. KG aus Pfalzgrafenweiler zu einer Auftragssumme von 500.088,69 Euro (ohne Nebenkosten) vergeben worden ist. Der Kostenanschlag - inklusive Nebenkosten - betrug 560.000 Euro.

Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Karlsruhe

Landrat Riegger teilt mit, dass der vom Verwaltungsgericht Karlsruhe bestellte Wahlausschuss am 10. Juni getagt hat und gibt bekannt, welche Personen aus der Vorschlagsliste der Kreistagsfraktionen zu ehrenamtlichen Richtern gewählt worden sind.

Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 06.07.2015

§ 2 ö

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Vorlage VWA X/31

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Annahme folgender Zuwendungen zu:

1. Taxi Gutekunst e.K., Nagold; Geldspende in Höhe von 150 EUR;
2. Dr. Hubert und Susanne Keller, Bad Teinach-Zavelstein; Sachspenden im Wert von 12.830 EUR;
3. AHG Wackenhut GmbH & Co. KG, Nagold; Geldspende in Höhe von 2.522 EUR.

(16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

§ 3 ö

Information über die Ermächtigungsübertragungen 2014

Vorlage VWA X/32

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt die in der Zuständigkeit des Landrats und der Fachbediensteten für das Finanzwesen übertragenen Ermächtigungen 2014 in Höhe von 3.269.403,94 € zur Kenntnis.

§ 4 ö

Finanzbericht 2. Quartal 2015

Tischvorlage VWA X/33

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Finanzbericht 2. Quartal 2015 zur Kenntnis.

§ 5 ö

Signalisierung des Verkehrsknotenpunktes B 295 / K 4310

Vorlage VWA X/34

1. Der Signalisierung des Verkehrsknotenpunktes B 295/K 4310 wird zugestimmt.
2. Die Maßnahme wird zur Ausführung freigegeben, sobald die Eigenmittel im Haushaltsplan bereitgestellt sind.

(16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 06.07.2015

Redakt. Anmerkung: Die Tagesordnungspunkte 6 und 8 sind gemeinsam beraten worden.

§ 6 ö

Flüchtlingsunterbringung – Finanzierung

Vorlage VWA X/35

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Landkreis für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen im Haushaltsjahr 2014 ca. 1,6 Mio. EUR aus eigenen Mitteln bereitstellen musste.
2. Der Ausschuss unterstützt den Landrat und die Verwaltung in ihren Bemühungen, bei den Verantwortungsträgern in Land und Bund eine auskömmliche Finanzierung zur Bewältigung dieser staatlichen Aufgabe einzufordern, um eine Deckung aller tatsächlich entstandenen Kosten einschließlich der Kosten für die medizinische Versorgung zu gewährleisten.

(16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

§ 8 ö

Personalbedarf Asyl

Vorlage VWA X/37

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Personalbedarfsbemessungsgrundlage zur Flüchtlingsunterbringung und -betreuung sowie die damit verbundenen ausländer- und sozialhilferechtlichen Verfahren zur Kenntnis.

Das Gremium beschließt die sukzessiv erforderlichen Stellenbesetzungen für das Jahr 2015. Eine Aufnahme der zusätzlichen Stellen in den Stellenplan erfolgt im Zuge der Haushaltsplanung 2016.

(16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

§ 7 ö

Kreisberufsschulzentrum Nagold; BHKW Finanzierung

Vorlage VWA X/36

Der Finanzierungsvorschlag der Verwaltung wird genehmigt.

(16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 06.07.2015

§ 9 ö

Verschiedenes

Kompromisspapier für Hermann-Hesse-Bahn

Landrat Riegger gibt bekannt, dass sich am 19.6. alle am Projekt Hermann-Hesse-Bahn (HHB) Beteiligten zu einer Besprechung im Innenministerium getroffen haben. Dort ist eine Kompromisslösung zur Umsetzung der HHB vereinbart worden, wonach die HHB bis Renningen fährt. Sollte es förderrechtlich möglich sein, wäre auch eine Umsetzung in Bauabschnitten bis Weil der Stadt denkbar. Der Vorsitzende dankt den Anrainerkommunen, die dem Kompromiss ebenfalls zugestimmt haben. Damit sei ein wesentlicher Schritt für die Realisierung der HHB erreicht worden. Er hofft, dass auch die Anrainerkommunen des Landkreises Böblingen zu dem Kompromiss stehen.

Kreisrat Großmann bezieht sich auf die Berichterstattung der Stuttgarter Zeitung vom 3. Juli und stellt fest, dass der Kompromiss unterschiedlich interpretiert wird. Er regt an, bald einen Baubeschluss für die HHB zu fassen.

Nach Einschätzung von Landrat Riegger ist die Pressemitteilung des Verkehrsministeriums zum Kompromisspapier eindeutig. Die HHB fahre bis Renningen, es sei denn, förderrechtlich wäre es möglich, auch nur bis Weil der Stadt zu fahren. Er kündigt an, in der kommenden Kreistagssitzung über das Kompromisspapier zu informieren. Noch in diesem Jahr soll der GVFG-Antrag gestellt werden.

Kreisrat Eggert, der ebenfalls an dem Gesprächstermin im Ministerium teilgenommen hat, legt dar, zwei Anliegerkommunen aus dem Landkreis Böblingen hätten großes Interesse daran gehabt, dass die HHB nur bis Weil der Stadt fährt. Dennoch hätten sie - vorbehaltlich ihrer Gremienbeschlüsse - dem Kompromisspapier zugestimmt.

Kreisrat Dr. Prewo stellt fest, dass der Stufenplan für den Landkreis Calw mehr als ein Kompromiss sei, da er die Option einer S-Bahnverlängerung beinhaltet. Die Pressemitteilung des Verkehrsministeriums lasse hingegen keinen Interpretationsspielraum zu.

Auch für Kreisrat Schuler ist die Presseerklärung eindeutig, irritiert habe ihn die Reaktion aus Böblingen. Der Landkreis Calw könne stolz auf das Verhandlungsergebnis sein, zumal in einer zweiten Stufe die S-Bahnverlängerung geprüft werden soll.

Evaluation WFG

Kreisrat Dr. Prewo ruft in Erinnerung, die Verwaltung habe in der vergangenen VWA-Sitzung zugesagt, bis zur heutigen Sitzung einen Verfahrensvorschlag zur Evaluation der WFG vorzulegen. Der Tagesordnung habe er dazu nichts entnehmen können.

Landrat Riegger teilt mit, dass die Verwaltung Angebote von externen Beratungsgesellschaften für eine Evaluation der WFG eingeholt hat, die zwischen 20.000 und 40.000 Euro liegen. Die Verwaltung habe sich deshalb überlegt, die Evaluation intern selbst durchzuführen. Herr Knörle erläutert, welche Kriterien für eine Evaluation definiert werden können. Er sagt zu, bis zur nächsten Sitzung ein Konzept zum methodischen Vorgehen vorzulegen und regt an, zuvor die Kriterien in einer Arbeitsgruppe zu besprechen.

**Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses
am 06.07.2015**

Einrichtung eines Fahrgastbeirats

Landrat Riegger bezieht sich auf eine Mail von Kreisrat Schwarz, in der er sich verwundert zeigt, dass nicht der Landkreis, sondern die VGC die Bevölkerung um Mitwirkung eines Fahrgastbeirats bittet. Herr Riegger teilt mit, dass die Verwaltung über den öffentlichen Aufruf der VGC verwundert gewesen sei. Herr Stierle ergänzt, dass der Landkreis im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans einen solchen Aufruf starten wollte.

**Gefertigt:
Calw, den 07.07.2015**

Claudia Krause